



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Seufftzer nach dem Reich Christi

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Seel auß ihrem Kercker / damit ich
deinen Nahmen ewig loben und
preysen möge. Dan ich begehre auff-
gelöset zu werden / und mit Christo
zuseyn!!!

1. Seuffzer zu Jesu / daß er seines Reichs
uns wolle theilhaftig machen.

H Jesu / O Heyland der Welt/
der du am stammenden H. Creu-
kes zum Schächer gesprochen: Heut
wirst du mit mir seyn im Paradyß?
Ach! mögte ich imgleichen dieselbi-
ge Wort von dir hören: Heut wirst
du mit mir seyn im Paradyß: Ein
herzliches Verlangen trag ich zu dir/
O Jesu: Du hast mein Herz ganz
eingenommen: Ich wil nicht nach-
lassen dich immer anzuruffen / und
zu bitten / daß du mich wollest einlas-
sen in deine Herzlichkeit. Erhöre /
O Jesu / meine Stimm / die ich mit
jenem Blinden jetzt erhebe / und ver-
träwlich zu dir schreye: Jesu du

G 3 Sohn

Sohn Davids erbarme dich
meiner. Nimmst du dich meiner an/
so ist mir geholffen. Erleuchte dan
meine Augen / O du ewiges Licht.
Zu dem End bist du erstlich zu uns
kommen/auff das du einen jeglichen
Menschen erleuchtest / der in diese
Welt kommt. Erleuchte mich in dei-
nem Licht; dan in demselbigen werd
ich sehen das ewige Licht / und mich
ewiglich darin erfreuen / Amen.

2. Seuffzer nach dem Haus Gottes.

Selig seynd / O Herz / alle die je-
nigen / welche in deinem Haus
wohnen / von Ewigkeit zu Ewigkeit
werden sie dich loben. Wie groß ist /
O Gott / die viele deiner süßigkeit/
welche du verborgen hast denen / die
dich lieben und fürchten? Wan wird
der hellerscheinende Tag einmal er-
scheinen / das ich dich / O Gott / und
deinen Sohn Jesum Christum in
seiner Herlichkeit möge anschawen?
Ach

Ach hätte ich einmal diß armfelige Le-
ben in Gnaden glücklich beschloffen!
Ich bitt/ O Jesu/ du wollest zu dem
end meine Seel in ihrer außfahrt seg-
nen / und sie durch deinen lebendig-
machenden Tod erhalten. Laß in der-
selbigen meiner letzten Stund/ O Je-
su/ die getrewe aller Rechtgläubigen
Helfferin / deine liebevolle Mutter
Mariam/ bey dir und deinem himm-
lischen Vatter sonderlich für das
ewige Heyl meiner Seelen anhalten.
Stelle diese deine Gebährerin mir
alsdan vor/ wie einen hellerscheinenden
Meersterne / auff welchen ich meine
Augen richte/ und also auß dem unge-
stümmen Meer dieser Welt ins ge-
wünschte Orth und Gestatt meines
ewigen Vatterlands glücklich möge
einlauffen. Laß mich alsdan sehen
die tröstliche Morgenröth/ auff wel-
che du die Sonn der Gerechtigkeit
erfolgen wirst. So wird meine Seel
von deinem Mund hören die hochge-
wünschte

wünschte Wort: Ich bin dein Heyl.
So wirst du mir frewdig zusprechen
die tröstliche Wort: Ey du from. mer
und trewer Knecht / gehe ein in die
Frewd deines Herrn/Amen.

3. Seuffternach der ewigen Seligkeit.

Herz / meiner Seelen dürst. et nach
dir; O lebendiger Brunnquell/
träncke sie. Meine seel wird schwach/
und ermattet in dem armseligen
Stand dieses Lebens; O Herz / sende
deinen kräftigen Geist und stärke
mich. Ich schwebe hie in einem wü-
sten/dürren/verlassenen und finsternen
Land; Herz / führe mich heraus/ und
laß mir erscheinen den holdseligen
Tag meines Heyls / den du / O Herz /
gemacht hast / an welchem ich ohn un-
terlaß frolocke. Ein herzlicher Tag
wird derselbige seyn / dan er weiß von
keinem Untergang. Da wird kein
Trawren seyn / kein Herzenweh wird
da plos finden. Da wird ein annehm-
liches Wesen / ein holdseliges Leben /
ein

ein ewige Seligkeit seyn. Da werden wir sehen die heiligste Dreyfaltigkeit / ein ewige Gottheit in dreyen Personen. O Freud über alle Freud! O Herzlichkeit über alle Herzlichkeit! Da werden wir besitzen und genießen aller Güter / die in Gott seynd. Ja Gottes unendliches Wesen und Substanz mit allen göttlichen Freuden und Wollüsten wird dergestalt in uns sich außgießen / und werden wir dergestalt von denselbigen seyn eingenommen / wie das glüende Eisen vom Fewr. Daß also vielmehr ein göttliches / als menschliches Wesen in uns seyn wird. O Freud über alle Freud! O Gut über alles Gut!

Wer kan solches begreifen?



G 5

Begierd